

Selbst nach der Demütigung durch den Schulleiter beharrt Europa darauf, dass Frieden Krieg bedeutet.

Von Pepe Escobar

21.8.2025

<https://strategic-culture.su/news/2025/08/21/even-after-headmaster-humiliation-europe-insists-that-peace-war/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Kommentar des Übersetzers: Pepe Escobar benennt hier eines der zentralen Probleme des Hegemon: Die USA haben die Eskalationsdominanz in der nuklearen Rüstungsspirale verloren. „In Alaska ging es daher nicht nur um die Ukraine. In Alaska ging es vor allem darum, dass die beiden größten Atomkräfte der Welt versuchten, Vertrauen wiederaufzubauen und einen außer Kontrolle geratenen Zug in einem wahnsinnigen Hochgeschwindigkeitsrennen in Richtung nuklearer Konfrontation zu bremsen.“ Die Europäer (und ihre Mentoren im britisch-amerikanischen Deep State) wollen einfach nicht wahrhaben, dass dieser Zug abgefahren ist. Hoffentlich lassen sie sich noch einbremsen.

Das Imperium des Chaos befindet sich im Krieg, hybrid und auf andere Weise, nicht nur gegen die BRICS-Staaten, sondern gegen die Integration Eurasiens.

Es bedurfte nur eines einzigen Fotos, um die völlige Demütigung der politischen Eliten der EUrotrash im Jahr 2025 für die Nachwelt festzuhalten: die Koalition der Trottel im Oval Office, aufgereiht wie ein Haufen verängstigter Schulkinder, streng zurechtgewiesen von der Stimme ihres Herrn – dem Schulleiter und Zirkusdirektor.

Das wurde auch treffend beschrieben als „Trump legt Europa über sein Knie“.

Natürlich hatte [Präsident Putin dies bereits](#) mehr als sechs Monate zuvor vorhergesagt:

„Ich versichere Ihnen, Trump wird mit seinem Charakter und seiner Beharrlichkeit die Ordnung recht schnell wiederherstellen. Und Sie werden sehen, bald werden sie alle vor dem Meister stehen und sanft mit dem Schwanz wedeln.“

Die Demütigung im Weißen Haus besiegelte das Schicksal und bestätigte erneut eine Obsession: Für die „Führung“ der EUrotrash ist auf allen Ebenen, wenn es um die Beziehungen zu Russland geht, Frieden Krieg.

Mit ihrer verdrehten Logik können sie unmöglich verstehen, dass Russland, wenn die Ukraine instrumentalisiert wird – eigentlich schon seit vor dem Maidan 2014 –, um Russland an seinen westlichen Grenzen zu schikanieren und zu destabilisieren, mit aller Macht zurückschlagen wird.

Das ist der Kern des russischen Konzepts der „tiefgreifenden Ursachen“ der Ukraine-Tragödie, die gründlich angegangen werden müssen, wenn es eine echte Chance auf einen „Frieden“ à la Trump oder à la Nicht-Trump geben soll.

Im Großen und Ganzen bedeutet dies, dass das Imperium des Chaos und Russland sich an einen Tisch setzen, um eine neue „Unteilbarkeit der Sicherheit“ zu vereinbaren – genau wie Moskau es im Dezember 2021 vorgeschlagen hat: Damals wurde dieser Vorschlag mit einer Nicht-Antwort beantwortet.

Das neue Delirium der EUrotrash Inc. besteht darin, sich selbst die Gestaltung der zukünftigen Grenzen zwischen einem wiederbewaffneten Europa und einem Russland zuzuschreiben, das ihm unweigerlich eine massive strategische Niederlage zufügen wird.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Trump allein in der Lage ist, der kriegstreiberischen, aber mittellosen Koalition der Idioten eine neue strategische Realität aufzuzwingen. Was auch immer mit der Restukraine geschieht, Trump will, basierend auf seinen eigenen widersprüchlichen Äußerungen, dass Europa Russland von nun an mit einem Arsenal lächerlich teurer amerikanischer Waffen „eindämmt“.

Was sich also ändert, ist der Charakter dieses besonderen Kapitels der Ewigen Kriege: Es wird von der Koalition der Idioten geführt werden, und nicht von den Amerikanern.

Kurzfristig offenbart dies auch die einzige Strategie, die der EUrotrash/Kiew-Kombination zur Verfügung steht: Trump bis zu den Zwischenwahlen 2026 überleben, den Rest seiner Präsidentschaft zerstören und sich mit der Rückkehr der mega-russophoben Bande im Jahr 2028 absichern.

Welche „tote Hand“ wird sich durchsetzen?

Ein Vertreter der alten Garde des Deep State, der privilegierten Zugang zu allen Bonzen der Ära des Kalten Krieges hatte, fasst die Fallstricke zusammen, die vor Russland liegen:

„Russland braucht zu lange, um die Ukraine zu neutralisieren, und gibt der NATO damit Zeit, neue Ablenkungsmanöver zu starten. Die Schneckenoffensive in der Ukraine rettet zwar Leben, aber die NATO

versucht, Russlands strategische Position auf dem Balkan und anderswo zu schwächen, was in Zukunft weitaus mehr Menschenleben kosten kann. Wenn die Slawen auf dem Balkan vernichtet werden, könnte dies die Gesamtposition Russlands strategisch schwächen, und das ist weitaus kostspieliger als eine groß angelegte Blitzoffensive à la Stalin in der russischen Ukraine. Russland muss diesen Krieg jetzt beenden und sich seinen südlichen Problemen auf dem Balkan und den Intrigen in Baku zuwenden.“

Trump ist sich dieser Feinheiten des Gesamtbildes natürlich nicht bewusst. Bestenfalls räumt er gegenüber Fox News ein, dass „die Ukraine die Krim nicht zurückgewinnen wird“ und „die Ukraine nicht der NATO beitreten wird“. Aber es scheint ihm nichts auszumachen, dass „Frankreich, Deutschland und Großbritannien Truppen in der Ukraine stationieren wollen“ als Teil des neuen Kabuki-Theaters: „Sicherheitsgarantien“. Das ist für Moskau eine intergalaktische rote Linie.

Gleichzeitig ist es Wunschdenken zu glauben, dass Putin nun endlich bereit sei, über „Frieden“ zu verhandeln. Hier geht es nicht um Frieden, sondern immer darum, auf dem Schlachtfeld unbestreitbare Fakten zu schaffen, denn Moskau weiß, dass dieser Krieg nur auf dem Schlachtfeld gewonnen werden kann.

Die russischen Streitkräfte haben die letzte Verteidigungslinie der Ukraine im Donbass erreicht: Slawjansk-Kramatorsk. Und sie umzingeln rasch wichtige Stellungen in der Nähe von Pokrowsk und Konstantinowka. Das ist ein strategisch/psychologischer Wendepunkt. Von dort aus ist der – Steppen – Himmel die Grenze.

Hinzu kommt der [kombinierte Hackerangriff](#) auf den Generalstab der ukrainischen Streitkräfte, der enthüllte, dass die Verluste Kiews an Toten und Vermissten sich auf erschreckende 1,7 Millionen belaufen.

All dies bedeutet, dass wir uns schnell dem schicksalhaften Moment nähern, in dem der Sieger die vollständigen Bedingungen für die Kapitulation des Feindes diktieren. Es ist nicht notwendig, nach Bankowa in Kiew zu marschieren und die russische Flagge zu hissen.

Sich auf ein billiges, von Trump ausgehandeltes „Friedensabkommen“ einzulassen, bedeutet für Russland eine Reihe schwerwiegender strategischer Niederlagen. Zum Beispiel: Odessa und Charkow dem MI6 und den britischen Machenschaften zu überlassen. Gleichzeitig muss Moskau viel mehr Aufmerksamkeit auf seine Schwachstelle im Südkaukasus richten, wo die Türkei mit sanften Worten einen pan-turanischen Gürtel/Korridor errichten will.

Das Imperium des Chaos befindet sich im Krieg, hybrid und auf andere Weise, nicht nur gegen die BRICS, sondern gegen die eurasische Integration. Einige der Auswirkungen werden sicherlich auf dem

bevorstehenden SCO-Gipfel in Tianjin am 31. August/1. September diskutiert werden. Putin, Xi, Modi und Pezeshkian werden alle am Verhandlungstisch sitzen.

Und das sollte allen Akteuren klar machen, wie wichtig es ist, dass die BRICS und die SCO, die Eurasien vertreten, so schnell wie möglich ihre Kräfte bündeln und nicht nur ihre wirtschaftliche, sondern auch ihre geostrategische Zusammenarbeit intensivieren. Es gibt nur einen Weg: als Gruppe mit dem zunehmend außer Kontrolle geratenen Imperium des Chaos zu verhandeln. Putin und Xi wissen das bereits. Lula und Modi beginnen, dies zu begreifen.

Unterdessen ist die Versuchung groß, die Sache so darzustellen, als würde Putin Trump einen großmütigen Abgang ermöglichen: Trump würde sich aus der imperialen strategischen Niederlage in der Ukraine zurückziehen und dabei sein Gesicht wahren.

Das Problem ist, dass die massive „Frieden ist Krieg“-Front dies niemals akzeptieren wird. Und das geht weit über EUrotrash Inc. hinaus, einschließlich der atlantischen Alt-Money-Elite, wichtiger Akteure der internationalen Finanzwelt und der wandelnden, aber nicht wirklich toten Neokonservativen.

Russland, China, BRICS/SCO müssen rund um die Uhr in höchster Alarmbereitschaft sein. Die „Frieden ist Krieg“-Front ist bereits dabei, sich in die NBT-Front umzuwandeln: nukleare Drohungen, Biowaffen und Terroranschläge. Russland verfügt möglicherweise über die „tote Hand“, die jeden Angreifer vernichten wird. Die NBT-Front hat bestenfalls die dürre tote Hand eines Todgeweihten.

Even after the Headmaster's humiliation, Europe insists that Peace is War

By Pepe Escobar

August 21, 2025

<https://strategic-culture.su/news/2025/08/21/even-after-headmaster-humiliation-europe-insists-that-peace-war/>

Empire of Chaos is at war, hybrid and otherwise, not only against BRICS, but against Eurasia integration.

It took just one pic to imprint on posterity the utter humiliation of the EUrotrash political elites in Year 2025: the Coalition of the Twats, in the Oval Office, lining up like a bunch of frightened schoolkids, severely reprimanded by His Master's Voice – the Headmaster cum Circus Ringmaster.

That was also neatly described as [Trump breaks Europe over his knee](#).

Of course, [President Putin had already predicted it](#), over six months before the fact:

"I assure you, Trump, with his character and persistence, will restore order quite quickly. And all of them, you'll see, soon all of them will stand at the master's feet and gently wag their tails."

The White House humiliation sealed the deal, and reconfirmed an obsession: for the EUrotrash "leadership", at all levels when it comes to relations with Russia, Peace is War.

Brandishing their warped logic, they cannot possibly understand that if Ukraine is instrumentalized – actually since before Maidan in 2014 – to harass and destabilize Russia in its western borders, Russia will forcefully counter-attack.

That's at the heart of the Russian concept of "underlying causes" of the Ukraine tragedy, which must be thoroughly addressed if there is any real shot at Trumpian or not Trumpian "peace".

In the Big Picture, that translates as the Empire of Chaos and Russia sitting down to set up a new "indivisibility of security" arrangement – just like Moscow proposed in December 2021: then, it was met by a non-response response.

EUrotrash Inc.'s new delirium is to attribute to itself the design of the future borders between a re-weaponized Europe and a Russia that will inevitably inflict on it a massive strategic defeat.

It's a very long shot to imagine that Trump is capable, by himself, of imposing a new strategic reality on the warmongering yet penniless Coalition of the Twats. Whatever happens to rump Ukraine, Trump, based on his own twist and turn vociferations, actually wants Europe to "contain" Russia from now on, using an arsenal of ridiculous expensive American weapons.

So what changes is the character of this particular chapter of the Forever Wars: it will be fought by the Coalition of the Twats, and not by Americans.

In the short term, that also unveils the only strategy available for the EUrotrash/Kiev combo: outlast Trump until the 2026 mid-terms, destroy the remainder of his presidency, and be secure with the return of the mega-Russophobe gang in 2028.

Which Dead Hand will prevail?

And old school Deep State hand, who had privileged access to all Cold War era honchos, sums up the pitfalls ahead for Russia:

"Russia is taking too long to neutralize Ukraine, allowing time for NATO to reignite diversions. While the snail offensive in Ukraine does save lives, NATO seeks to weaken Russia's strategic position in the Balkans and elsewhere that can cost far more lives in the future. If the Slavs in the Balkans are crushed that can strategically weaken Russia's overall position, and that is far more costly than a major lightning offensive a la Stalin in Russian Ukraine. Russia must finish this war now and turn to its southern problems in the Balkans and the intrigues in Baku."

Trump of course is oblivious to these Big Picture niceties. At best he admits, to Fox News, that "Ukraine will not regain Crimea" and "Ukraine will not join NATO." But he does not seem to mind that "France, Germany and the UK want to deploy troops in Ukraine" as part of the new kabuki: "security guarantees". That is an inter-galactic red line for Moscow.

In parallel, it's wishful thinking to believe that Putin is now finally ready to negotiate "peace". This is not about peace; it's always about coming up with incontrovertible facts on the battle field, because Moscow knows this war will only be won in the battle field.

Russian forces have reached the final Ukraine defensive line in Donbass: Slavyansk-Kramatorsk. And is fast encircling key strongholds near Pokrovsk and Konstantinovka. Talk about a strategic/psychological turning point. From there, the – steppe – sky is the limit.

Compound it with the [combined hacking](#) of the General Staff of the Armed Forces of Ukraine – which revealed that Kiev's losses, in terms of dead and missing, amount to a staggering 1.7 million.

All of the above means that we are fast approaching the fateful moment when the victor dictates the full terms of the enemy's capitulation. No need to march to Bankova in Kiev and plant the Russian flag.

To indulge in a tawdry Trump-spun "peace" agreement carries an overlapping amount of serious strategic defeats for Russia. For example: leaving Odessa and Kharkov to MI6 and Brit machinations. At the same time Moscow needs to start paying much closer attention to its underbelly in the South Caucasus front, where the mellifluous Turkish drive is to establish a pan-Turanic belt/corridor.

The Empire of Chaos is at war, hybrid and otherwise, not only against BRICS, but against Eurasia integration. Some of its implications will certainly be discussed in the upcoming SCO summit in Tianjin, on August 31/September 1st. Putin, Xi, Modi, Pezeshkian will all be at the table.

And that should impress on all players the imperative of BRICS and SCO, sooner rather than later, representing Eurasia, getting their act increasingly together, turbo-charging not only their economic but also geostrategic cooperation. There's only one way to go: negotiate with the increasingly out of control Empire of Chaos as a group. Putin and Xi already know it. Lula and Modi are starting to get the picture.

Meanwhile, the temptation is irresistible to frame Putin as granting Trump a magnanimous exit: to get out of the imperial strategic defeat in Ukraine while saving face.

The problem is the massive Peace is War front will never accept it. And that goes way beyond EUrotrash Inc., including Atlanticist old money, key players in international finance, and the walking dead but not really dead neo-cons.

Russia, China, BRICS/SCO need to be on red alert 24/7. The Peace is War front is already in the process of converting themselves into the NBT front: nuclear threats, bioweapons and terror attacks. Russia may have the Dead Hand – which will exterminate any attacker. The NBT front at best has the scrawny dead hand of a dead man walking.